

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

25.11.1871 (No. 322)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 322.

Samstag den 25. November

1871.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 23,564. Straßenverkehr und Straßenreinlichkeit betreffend.

Nachstehende Bestimmungen der ortspolizeilichen Vorschriften vom 8. Februar 1865 (Tagblatt 1865 Nr. 50 und 53) bringen wir hiermit in Erinnerung:

I. Im Winter treten folgende Anordnungen ein:

1. Die Grund- und Gebäudeeigentümer sind gehalten, die Fußwege von Schnee und Eis zu reinigen, und wenn Glätte entsteht, mit Sand oder Asche gehörig zu streuen.
Das Streuen hat, wenn das Glätte während des Tages oder Abends sich bildet, mit andbrechendem Tag zu geschehen.
2. Die Eigentümer der Gehäuser sind überdies verpflichtet, von der Ecke ihres Hauses bis zur Mitte der Fahrstraße durch Entfernen des Schnees einen Weg offen zu halten und bei Glätte ihn zu bestreuen.
3. Die Straßenrinnen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt, vielmehr muß das Wasser in Gefäßen aus den Häusern in die Abzugsdohlen gebracht werden, welche letztere offen zu halten sind.
Dies gilt auch von den Gewerbetreibenden, welche der Rinnen zur Abführung größerer Wassermengen bedürfen.
4. Sobald gelindes Wetter eintritt, so haben, falls die Straßen mit Schnee und Eis bedeckt sind, die Grund- und Gebäudeeigentümer Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen, und wenn Thauwetter eintritt, bis in die Mitte der Straße den Schnee aufzunehmen, das Eis aufzuhauen und fortzuschaffen.
5. Die Reinigung der Höfe von Schnee und Eis bleibt auch in diesem Falle Sache der betreffenden Eigentümer. Schnee und Eis dürfen nicht auf die Straße gelagert werden.

II. Das Fahren der Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.

Das Werfen von Schneebällen in der Stadt ist untersagt; ebenso das Schleifen, Schlittschuhlaufen und das Fahren von Handschlitten auf den Fußwegen.

Eis Schleifen auf den Fußwegen sind von den betreffenden Hauseigentümern sofort zu beseitigen.

III. Zur Erläuterung fügen wir bei:

1. Das Streuen bei eintretendem Glätte, falls letzteres sich zur Nachtzeit bildet, hat vor 8 Uhr Morgens zu geschehen.
2. Das Streuen hat auch dann zu erfolgen, wenn eine Schneefruste das Begehen der Trottoirs und Uebergänge gefährlich macht.
3. Das in die Abzugsdohlen zu schütten Wasser muß von Knochen, Gemüseabfällen und dergleichen sorgfältig gereinigt werden.

IV. Die Eigentümer von Privatbrunnen und Wasserleitungseinrichtungen haben solche gegen das Zufrieren gehörig zu verwahren, damit in Brandfällen kein Wassermangel entsteht.

Karlsruhe, den 23. November 1871.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

Einladung.

2.2. Monatsversammlung des Jungfrauenvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung am Samstag den 25. November d. J., Nachmittags vier Uhr, Erbprinzenstraße 4, wozu die Mitglieder und andere Freundinnen der Vereins Sache hiermit eingeladen werden.

K. W. Doll.

Bekanntmachung.

Seine Majestät der Deutsche Kaiser haben auf Sonntag den 26. d. M. für die deutsche Armee die kirchliche Feier eines Todtenfestes zum Andenken an die im letzten Kriege Gefallenen anordnet, und findet deshalb an genanntem Tage der evangelische Militärgottesdienst in der hiesigen Stadtkirche nicht, wie letzten Sonntag der beabsichtigten Militär-Communion wegen angekündigt wurde, um halb, sondern um acht Uhr Morgens statt.

Die Militär-Communion ist auf Sonntag den 3. Dezember verlegt.

Der evangelische Garnisonsprediger.

A. Lindenmeyer.

Evangel. Schullehrerseminar.

2.2. Diejenigen Geschäftleute, welche noch Anforderungen an die Seminar-Casse für das Jahr 1871 zu machen haben, wollen ihre Rechnungen bis 1. Dezember hierher eingeben, da wir dieselben nicht abholen lassen können.

Karlsruhe, den 21. November 1871.

Die Seminardirektion.

Holzversteigerung.

2.2. Aus Groß. Hardwalde werden versteigert:

Montag den 27. d. M.,

aus Abth. IV. 18 Taubensuhl:

70 $\frac{1}{4}$ Klafter forlenes Brügelholz;

Dienstag den 28. d. M.,

aus Abth. IV. 35 Dielacker u.:

61 Klafter forlenes Brügelholz,

1 $\frac{1}{4}$ " birkenes "

Donnerstag den 30. d. M.,

aus Abth. III. 10 Lindacker u.:

95 Klafter forlenes Brügelholz.

Die Zusammenkunft ist am 27. auf der Friedrichsthaler Allee am Planenlocher-Linkenheimer Weg, am 28. auf der Grabener Allee an der Stutenstier Duerallee, am 30. auf der Grabener Allee am Stafforter-Schröder Weg, jedesmal früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 20. November 1871.

Groß. Hof-Bezirksforstrei Friedrichsthal.

v. Merhart.

Rintheim.

Holzversteigerung.

Nächsten Dienstag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden circa 40 Klafter forlenes Bürgergabhholz gegen Baarzahlung im Vollrechnungsweg auf dem Hiebsschlag im Groß. Hardwald öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft bei der Planenlocher Allee auf der Rintheimer Duerallee stattfindet.

Rintheim, den 24. November 1871.

Das Pügermeisteramt.

Schmidt.

2.1.

Durlach.

Rindsfarren-Verkauf.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt

Montag den 27. November,

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im hiesigen Farrenhofe einen Rindsfarren im

Weg öffentlicher Steigerung verkaufen.

Durlach, den 22. November 1871.

Gemeinderath.

Bleidorn.

Siegrist.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße 175 ist die Bel-étage, neu hergerichtet, mit 6 Zimmern und Zugehörde pro 23. Januar zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Kaufmann A. J. Dreyfuß.

* Stephaniensstraße 44 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Speiskammer, Küche und sonstigem Zugehör, sogleich zu vermieten. Dieselbe wird auf Verlangen auch auf 1/2 Jahr abgegeben. Nähere Auskunft wird erteilt im zweiten Stock.

Laden zu vermieten.

* Ein großer, eleganter Laden in der Langenstraße, westlicher Stadtteil, ist auf den 23. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Waldstraße 32b.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. An der Kriegsstraße, nächst der Leopoldstraße, sind 5 Wohnungen, zu je 5 Zimmern, Küche und Zugehör, nebst Wasserleitung, auf 1. Dezember zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Zimmermeister E. Meiß, Kriegsstraße 39, und Kaufmann H. Lang, Friedrichsplatz 2.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speiskammer, Holzstall, ist auf den 23. Januar 1872 zu vermieten: Rüppurrerstraße 15 im zweiten Stock bei Jakob Weinheimer.

* 2.1. Wegen Bezug ist in der Schützenstraße 47 im zweiten Stock eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 schönen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Waschküche, sogleich oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Anfang Dezember sind in angenehmer Lage im östlichen Stadtteil zwei schöne, unmöblierte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 96 im Laden.

* Karlsstraße 6 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf den 1. Dezember zu vermieten.

Zimmer,

ein großes, freundliches, unmöbliertes, ist sogleich oder auf den 1. f. M. zu vermieten. Näheres Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße im Laden. 2.1.

Stallung zu vermieten.

* 2.2. Fleischstraße 23 ist ein Stall für 4 Pferde sogleich zu vermieten; diese Räumlichkeit würde sich auch zu einer Werkstätte oder sonst zum Aufbewahren von Gegenständen eignen. Näheres im zweiten Stock.

Wohnungsvermittlungsbureau

von **W. Gutekunst,**
Karl-Friedrichstraße 19,

für sogleich beziehbar werden gesucht eine Wohnung von 4-5 und eine von 5-7 Zimmern für ruhige, höhere Beamtenfamilien, ebenso eine Putzerei-Räumlichkeit für eine Wirtschaft sich eignend, und sieht Anträgen entgegen (413) **W. Gutekunst.**

Wohnungsge such.

* 3.1 Auf den 23. April f. J. suche ich eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör im ersten oder zweiten Stock, wo möglich auf der Sommerseite und im westlichen Stadtteil. Näheres Langestraße 199 im 2. Stock. **Dresler,** Bezirksingenieur a. D.

Zimmerge such.

* Ein solider Arbeiter sucht als Mitbewohner Theil an einem Zimmer zu nehmen. Näheres in der Werkstätte des Herrn Cabinet-Schlossers Weiß, Erbprinzenstraße 18.

* Zwei junge Kaufleute wünschen zusammen ein Zimmer im westlichen Stadtteil zu mieten. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 20 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Freie soll ab*

* Auf den 1. Januar werden zwei möblierte Zimmer für zwei Beschäftigte gesucht. Offerten beliebe man an das Kontor des Tagblattes sub Chiffre X. Y. Z. zu richten. *Freie soll ab*

* Es werden für die Dauer des Landtages ein oder zwei möblierte Zimmer in der Nähe der Karl-Friedrichstraße zu mieten gesucht. Offerten nimmt entgegen das Kontor des Tagblattes. *Reinhard soll ab*

* Ein größeres oder auch zwei kleinere gut möblierte Zimmer in angenehmer Lage werden von einem Herrn auf den 1. Dezember zu mieten gesucht. Adressen unter Nr. 3 B. wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben. *Freie soll ab*

Pensions-Ge such.

Auf Neujahr wird für einen jungen Mann, der in einem hiesigen Geschäft als Lehrling ist, Kost und Wohnung in einem achtbaren, guten Hause gesucht. - Offerten unter Chiffre St. nimmt entgegen das Kontor des Tagblattes. *Freie soll ab*

Kneiplokal-Ge such.

* Es wird für eine Privatgesellschaft ein Kneiplokal gesucht, wö möglich mit Gas-einrichtung. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes sub Chiffre X. Y. Z. entgegen. *Freie soll ab*

Dienst-Anträge.

2.2. Ein Mädchen in die Küche oder zu Kindern wird sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Mononik Anlage #*

2.2. Ein Mädchen für die Küche und Hausarbeit wird sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Mononik Freie*

2.2. Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle häuslichen Arbeiten versehen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle: Friedrichsplatz 2 im obersten Stock. *Freie soll ab*

* Eine zuverlässige Gasthausköchin wird bei gutem Lohn auf 1. oder 15. f. M. zu engagieren gesucht. Näheres Langestraße 64.

2.1. Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich in ein Gasthaus eintreten. Näheres Karlsstraße 21. *Beuginger f. Freie*

* Es wird auf Weihnachten ein reinliches anständiges Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, gesucht; guter Lohn wird gegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Freie soll ab*

Stelleantrag.

* Ein junger Mann, welcher eine hübsche Handschrift schreibt und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet auf einem Bureau sogleich eine Stelle. Das Nähere ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren. *Lautenschläger Nachschreibe*

Kapital auszuleihen.

* 4000 fl. können zur ersten Hypothek à 6% auf Neujahr verliehen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Ge such.

* 2.2. Von einem fleißigen thätigen Geschäftsmann werden, um sein Geschäft zu erweitern, 1000 fl. gegen Verpfändung seines ganzen Inventars, welches in der Feuerversicherung zu 5000 fl. aufgenommen ist und genügende Bürgschaft bietet, zu leihen gesucht. Wer geneigt ist, solches zu leihen, möge seine Adresse unter H. F. Nr. 103 im Kontor des Tagblattes hinterlegen. *Freie soll ab*

* Es werden 4000 fl. gegen gerichtliche Pfandurkunde aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Freie soll ab*

Stickerin-Ge such.

* Eine Stickerin, welche schöne Buchstaben in verschiedenen Schriften auf Weißzeug sticken kann, wird gegen gute Bezahlung sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Freie soll ab*

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine geübte Näherin, welche schon in Tapeziergeschäften gearbeitet hat, findet Beschäftigung bei **W. Lautermilch & Sohn,** Hoffattl r.

Lehrlings-Ge such.

Ein ordentlicher junger Mensch, welcher Lust hat, Drucker zu werden, kann in der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in die Lehre treten.

Lehrlings-Ge such.

Ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann kann als Lehrling in ein hiesiges Handlungshaus eintreten. Schriftliche Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. B. entgegen. *Freie soll ab*

Stellege such.

2.2. Für ein junges, gebildetes Frauenzimmer, welches in seinen Nähereien, auch Sticken und Häkelarbeiten erfahren ist, wird sogleich eine Stelle in einem Laden oder als Stubenmädchen bei einer Herrschaft gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Freie soll ab*

Beschäftigungs-Ge such.

* Näharbeiten jeder Art auf die Maschine werden angenommen. Näheres zu erfragen Fleischstraße 25 bei Gärtner Sonntag.

Verloren.

* Donnerstag Früh wurde in der Nähe der Schiefwiese ein Schultzen verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Kriegsstraße 45.

Am 23. November, Abends, wurde von dem Mühlburgerthor bis zur Langenstraße 149 ein Tuchmantel verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Laden Langestraße 149. *Hell*

Gefunden

am letzten Freitag dahier **Saunt-Band** und kann abgeholt werden auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf.**

Bronner

Neue Südfrüchte:

Muskat-Datteln,
Malaga-Trauben,
Valencia-Rosinen,
Tafel- und Kranzfeigen,
Prinzeß-Mandeln,
Haselnüsse,
Bordeaux-Pflaumen,
ital. Marronen,
Zara-Kirschen,
franz. u. span. Brunellen &c.
empfehlen **Michael Hirsch**,
Kreuzstraße 3.

Chocoladen

von den Herren **Wittekop & Comp.**,
Herzogl. Hoflieferanten in Braun-
schweig, ist mir ein
Commissions-Lager
übergeben worden, und hebe ich mich da-
für, diese als schön und preiswürdig be-
kannten **Chocoladen** hiermit auf's An-
gelegenlichste zu geneigter Abnahme zu
empfehlen.
Ich halte dieselben in versiegelten 1/2
und 1/4 Pfund-Paqueen, mit Etiquette
der Herren Wittekop & Comp. versehen,
und verkaufe solche zu denselben Preisen
wie in Braunschweig
Th. Brugier, Waldstraße 10.
Karlsruhe, den 1. August 1871.

Frisch eingetroffen:
Chocolade- und Cacaopulver
aus der Fabrik von Gebrüder Wald-
bauer, Hoflieferanten in Stuttgart, in
verschiedenen Sorten, sowie grüner und
schwarzer

Thee

bei **Christ. Grimm**,
Langestraße 36.

Chocolade

von
A. Kohler & fils in
Lausanne
und
Ph. Suchard in
Neuchâtel
in frischer Sendung empfiehlt
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

Frische Citronen

empfehlen
Christ. Grimm,
Langestraße 36.

2.1. **Kaffee**,
frisch gebrannt, in verschiedenen Sorten
empfehlen
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Frisch geräucherte
Kieler Sprotten
und
engl. Speckbückinge

empfehlen
Louis Dörle.

Frische Schellfische

empfehlen **J. Schnappinger**,
Langestraße 140.

Frische Schellfische und Cabeljan

billig bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch geräucherte pommerische Gänsebrüste

(ausgebrint)
empfehlen
Louis Dörle.

3.1. **Gustav Bronner**,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße,
empfehlen sein
Mehl-Lager

in verschiedenen Sorten und zu billigsten Preisen,
reines Schweineschmalz
per Pfund 26 fr., bei Abnahme von 5 Pfunden
zu 24 fr.

Butterschmalz,
beste Qualität, per Pfund 32 fr.

Fromage de Brie,
Bondons de Neuchâtel
sind wieder eingetroffen bei
J. Schnappinger,
Langestraße 140.

Gausverkauf.

3.1. Ein geräumiges Wohn- und Geschäfts-
haus in angenehmster Lage und dem Mittel-
punkt des Geschäftsverkehrs hiesiger Stadt
steht zum Verkauf. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

Eine Parthie feiner Liqueure,

als: Rum, Curaçao, Bunschessenz, Pfeffer-
münz, Breslauer Doppelfümmel, Arac de
Batavia, Absynthe, wird, um damit zu räumen,
zum Selbstkostenpreise en bloc abgegeben. Nä-
heres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

*3.3. Wegen Wegzug ist ein kleiner Herd
mit Wasserschiff und Bratofen sehr billig zu
verkaufen: Spitalstraße 18, 2 Stiegen hoch.

* Langestraße 134, im Hinterhaus, ist ein
Saukopfsofen zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Armstuhl für einen Kranken, wenn
auch abgebraucht, wird zu kaufen gesucht.
Adressen, wo zu haben, mögen im Kontor des
Tagblattes niedergelegt werden.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und
ein außerordentlich hoher Preis be-
zahlt: Erbprinzenstraße 25.

Anerbieten.

* Mehrere Restaurationen werden zu einem
guten und billigen Mittagstisch gesucht, auch
wird auf Verlangen ganze Kost gegeben bei
Mezger Liebendörfer, Wilhelmstraße 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

bei **A. Winter & Sohn**,
Friedrichsplatz 6.

Thee,

acht chines., als:
Pecco, superfein, **Couchong**, supf.
und fein,
Carawanen oder russischen Fa-
milienthee,
Imperial und **Perl-Thee**, offen
und in Paquets, sowie

engl. Biscuits

von **Huntley & Palmers** in Reading
empfehlen in frischer Waare billigst

J. Schnappinger.

Frische

Citronen

eingetroffen bei
Ludwig Fesenbeckh,
3.3. 30 Waldstraße 30.

Fellmeth
Beig
manus

B. Kottner
Langestr.

Hoffmann

Wasshall

Ch. Compter, Hofconditor,
empfehl

Fleischpastetchen täglich frisch, von 10 Uhr an warm, kalte und warme Getränke, als: Chocolate, Thee, Glühwein, Punsch, Eier-Punsch, Grog, Limonade, Mandelmilch, Himbeer-saft ic., deutschen und französischen Champagner, feine in- und ausländische Weine und Spirituosen feinste Punschessenzen (eigenes Fabrikat) von vorzüglichem Drangens- und Ananasgeschmack, Bordeaux, Madeira, Muscat-Lunel, Xeres, Malaga, Charireuse ic. und können täglich glasweise in meinen Lokalitäten genossen wie auch das ganze Jahr hindurch 5-6 Sorten Gefrorenes verabreicht werden.

2.2. **G. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
Langestraße 133,
empfehl

ganz frische Schellfische ic. ic.

3.1. **Maccaroni, ächt neapol.,**
Suppennudeln, ver-
schiedene,
Suppenteige
sind fortwährend zu haben bei
Leopold Abend,
Ecke der Marien- u. Schützenstraße 25.

Curacao d'Hollande,
Drouven'sche Raffinerie,
in 1/4 und 1/2 Flaschen,
Nussliqueur

empfehl
Wilh. Schmidt, Wittwe,
3.1. Langestraße 112.

3.1. **Leopold Abend,**
Ecke der Schützen- u. Marienstraße 25,
empfehl in ausgezeichneter Qualität:
Schweizerkäse à 26 fr. per Pfd.,
Limburgerkäse 19 fr. per Pfd.,
Renchner Rahmkäse 20 fr.
per Pfund,
Schweinefett 24 fr. per Pfund,
Alpenbuttereschmalz 32 fr.
per Pfund,
bei Abnahme von einigen Pfunden
entsprechend billiger.

3.1. **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße,
empfehl:
Birnen-Gelée,
ausgezeichnet fein schmeckend, per Pfd. 24 fr.,
Apfelschnitze
in schöner und guter Qualität per Pfd. 20 fr.,
frische Citronen.

Brettener Honiglebkuchen

sind eingetroffen in bester Qualität und empfehl solche billigt

3.1. **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Bamberger Zwetschgen und
Birnenschnitze

sind frisch eingetroffen bei
Christ. Grimm,
2.1. Langestraße 36.

Erbisen,
Bohnen, 31.
Linsen

in ausgezeichnet gutsohender Waare empfehl billigt

Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Die außerordentliche Heilkraft des Rumford'schen nervenstärkenden, sogenannten Regenerations-Bieres hat auch in Deutschland schon allgemeine Anerkennung gefunden. Um den Genuß desselben auch unbemittelten Leidenden zu ermöglichen, ist der Preis einer Flasche auf nur 25 fr. festgesetzt. Zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Frische Eier,
geben bei **Ellstätter & Cie,**
2.2. Handschuhfabrik in Mühlburg.

Brüner's Fledenwasser,
namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr.
ächt bei
Friedrich Wolff & Sohn

Ph. J. Steinhäuser,
Langestraße 122,
empfehl sein reich assortirtes Lager seiner
Bremer, Hamburger und Manilla-
Cigarren in gut gelagerter Waare.

Cigarren

empfehl noch zu den früheren Tabakpreisen
in hübsch verpackten Kistchen à 100 Stück,
als nützliches Weihnachtsgeschenk sehr geeignet,
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
3.1. Langestraße 112.

2.1.

Zur Beachtung!
Unsere Expedition befindet sich von jetzt
ab im Hofe links, Eingang durch
das Hofthor.
Expedition der Karlsruher Zeitung,
Karl-Friedrichstraße 14.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Sgr. oder 21 fr. rhein., ächt
zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Porzellan-, Thee- und Tafel-Service,
Glas- und Crystall-Waaren aller Art,
Waschtisch-Einrichtungen,
Hôtel-Teller, Platten, Saladiere etc.
A. Winter & Sohn,
Friedrichsplatz 6.

Jagdjoppen

in größter Auswahl billigt.

A. Herzmann,
Langestraße 155,
3.2. gegenüber dem Erbprinzen.

8.2. Die beliebten

Wollmatrassen

(Preis 13 fl. baar)
sind stets zu beziehen bei
J. Köffing, Tapezier,
Lammstraße 12.

Briefmarken u. Convert's,
ächte und seltene von allen Ländern,
empfehl zu den billigsten Preisen
Th. Brugier in Karlsruhe, Wald-
straße 10. 6.6.

Erdöl-Lampen,
Gas-Lustres,
Candelabres, Leuchter,
Schreibzeuge, Thermometer etc.,
Figuren, Gruppen in Kunstguss
bei **A. Winter & Sohn,**
Friedrichsplatz 6.

Geschäfts-Empfehlung.

*6.4. Unterzeichneter kehrt sich, ergebenst
anzuzeigen, daß er alle vorkommenden Repara-
turen an Klavieren jeder Art, sowie auch das
Stimmen übernimmt, und sichert solide und
pünktliche Arbeit zu.
M. Ohlmus, Klaviermacher,
Amalienstraße 22 im Hintergebäude.



Winterschuhe

in Filz und Leder für Damen und Kinder empfiehlt billigt

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

*2.1. Zur bevorstehenden Saison empfehlen wir uns im Waschen von Tüll, Tarlatan, Gaze éternelle, Belzen, Schleien, Blonden, Handschuhen und Federn, welche auch geträufelt werden. Rasche und reelle Bedienung wird zugesichert von Geschwister Dyppenheimer, Kronenstraße 8.

* Für die bestbekannte mechanische Spinnerei Weiler nimmt Flach, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen und Weben an: Karl Brée, Waldstraße 65, woselbst das Nähere zu erfahren ist. Das Garn kommt in 14 Tagen zurück.

Anzeige.

*2.1. Viele Tausende der schönsten europäischen und exotischen Käfer und Schmetterlinge zur Auswahl bei Febr im Gasthaus zum Geist Nr. 12.

Restauration

von Friedrich Stoffleth, Akademiestraße 30,

empfehlen auf heute: frische hausgemachte Würste, Sauerkraut, Schweinsknöchel, einen vorzüglichen Stoff Bier, ebenso einen guten Marktgräster den Schoppen zu 8 kr., wozu sie ihre Freunde und Gönner höflichst um geneigten Zuspruch bitten. — Sonntag Früh 10 Uhr warmer Zwiebelsuchen.

Ruhrkohlen.

Bestellungen werden fortwährend angenommen bei Hafner Stumpf, Amalienstraße, bei A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6.

Dankagung.

Für die beim Begräbnisse meines geliebten Mannes so zahlreiche und ehrende Begleitung, die überaus reichen Blumenspenden und den erhebenden Grabgesang von Seiten der Mitglieder des Liederkranzes meinen innigsten Dank. Bertha Döring, geb. Rosenfeldt.

Dankagung.

* Dank, innigen Dank allen Denen, welche unserer lieben, unvergesslichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin während ihrem langen Leiden tröstend zur Seite standen, ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und durch Theilnahme an dem Leichenbegängniß der Verbliebenen die letzte Ehre erwiesen haben. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Göb, Lederhändler.

*2.1. Ich erlaube mir, mein Holz- und Kohlenlager von bester Qualität und zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Achtungsvoll Ph. Bader, Amalienstraße 18, Eingang Kasernenstraße.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Probe für Sopran und Alt, um 7 Uhr allgemein: Chorprobe für das 2. Konzert.

In frischer Sendung eingetroffen:

Chocolade von Starke & Bobuda in Stuttgart

und in folgenden Sorten vorräthig:

Vanille:		Santé:	
Nr. 0 per Zollpfund	2 fl. 20 fr.	Nr. 0 per Zollpfund	2 fl. 20 fr.
" 1 " "	1 fl. 44 fr.	" 1 " "	1 fl. 44 fr.
" 2 " "	1 fl. 18 fr.	" 2 " "	1 fl. 18 fr.
" 3 " "	1 fl. — fr.	" 3 " "	1 fl. — fr.
" 4 " "	— fl. 52 fr.	" 4 " "	— fl. 52 fr.
" 6 " "	— fl. 48 fr.	" 15 " "	— fl. 32 fr.

Cacaopulver in 1/4 Pfund- und 1/2 Pfund-Schachteln bei Ludwig Feisenbeck, Waldstraße 30.

Cachenez in Wolle und Seide, Cravatten, neueste Genre, Flanellhemden in guter Waare, Regenröcke für Herren und Knaben

in großer Auswahl billigt. A. Herzmann, Langestraße 155, gegenüber dem Erbprinzen.

Winter-Handschuhe

in eleganten und einfachen Mustern, für Herren, Damen und Kinder, empfiehlt bestens sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von G. Traub, Langestraße 54,

empfehlen für die jetzige Saison: Herrenschaffstiefel, hoch und nieder, mit Doppelsohlen, Herrenzugstiefel, einfach und doppelsöhlig, in Barchette-, Seehund- und Wicheleder, Knabenrohrstiefel mit Glanzstulpen, Knabenzugstiefel, Damenkidstiefel zum Knüpfen und mit Elastik, Mädchenstiefel, sowie alle möglichen Sorten Filzstiefel und Pantoffel für Herren, Damen und Kinder unter Garantie solider und eleganter Arbeit zu den bekannten billigen Preisen. Reparaturen werden prompt besorgt.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

2.2. Unterzeichneter erlaubt sich, hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er die bisher unter der Firma A. Kasper bestandene Brauerei Ludwigsplatz 61 pachtweise übernommen hat und dieselbe am Samstag den 25. d. M., Nachmittags, eröffnen wird. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß ich stets bestrebt sein werde, die mich mit ihrem Besuch Beehrenden mit einem guten Stoff Bier zu bedienen.

Ergebenster

Julius Weiß, Bierbrauer.

Reisende nach Amerika
befördern zu den billigsten Preisen
Lubberger & Oelenheinz
in Karlsruhe,
Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

Sonntag den 26. November 1871.

Concert

in der
evangelischen Stadtkirche,

gegeben von

Heinrich Henrici,

Stadtkirchenorganist und Musikdirektor,

unter gefälliger Mitwirkung

von Fräulein Marie Buri aus Basel und den Herren A. Sexauer, Kammer-
virtuos Deede und Hofmusikus Dedert.

Programm.

1. **Präludium und Fuge** in G-moll für Orgel J. S. Bach.
2. **Bußlied** von Gellert für eine Tenorstimme L. van Beethoven.
Vorgetragen von Herrn Sexauer.
3. **Concertstück** in As-dur für die Orgel J. G. Fischer.
4. **Adagio** für die Violine in C-moll B. Locatelli.
Vorgetragen von Herrn Deede.
5. **Präludium und Fuge** in F-moll für die Orgel G. F. Händel.
6. **Zwei Gesänge** für eine Sopranstimme:
a) Agnus Dei W. A. Mozart.
b) Ave Maria L. Cherubini.
Vorgetragen von Fräulein Buri.
7. **Fantasie** in G-dur für die Orgel J. S. Bach.
8. **Adagio** für die Violine in E-dur J. S. Bach.
Vorgetragen von Herrn Deede.
9. **„Sofannah“** für Orgel und Posaune Fr. v. Liszt.
Die Posaune geblasen von Herrn Dedert.

- Billete: a) für einen reservirten Platz 1 fl. 30 fr.
b) für einen nicht reservirten Platz 1 fl. — fr.
c) für drei nicht reservirte Plätze, Familienbillet 2 fl. 24 fr.
d) auf die Gallerien — fl. 30 fr.

sind in den Musikalienhandlungen von Frey und Schuster, sowie bei Kirchendiener Bil-
ling zu haben.

Der Eingang in die Kirche findet nur vom Marktplatz aus statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach halb 9 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Philharmonischer Verein.
Heute Abend 7 Uhr Probe.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 27. November Vortrag von
Herrn Professor Sebring über: „Götze in
der Gesamtheit seines Lebens und seiner
Dichtungen.“ Wozu die Mitglieder einladet
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. November. Keine Vor-
stellung.

Dienstag den 28. Nov. IV. Quart. 132.
Abonnementvorstellung. Zum ersten Male
wiederholt: **Nachlose Erben.** Lustspiel
in 4 Akten von Schaufert. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch den 29. Nov. Theater in Baden.
Das Gefängniß. Lustspiel in 4 Akten
von Benedix. Anfang 7 1/2 Uhr.

Frankfurter Geld-Curse am 23. Nov. 1871.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	40-42
„ doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	34-36
„ al marco	5	36-38
20 Franken-Stücke	9	18 1/2 - 19 1/2
Englische Sovereigns	11	47-49
Russische Imperiales	9	42-44
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	24 1/2 - 25 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/10 G.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

20. Nov. Marie, Vater Albin Weinbart, Schuhmacher.
23. „ Anna, Vater Ferdinand Schildhorn, Ge-
arbeiter.

Todesfälle:

24. Nov. Markus, alt 10 Monate 18 Tage, Vater
Vollgelehrter Karzer.

Gottesdienst. — 26. Nov. 1871.

Buß- und Bettag.

- Schloßkirche (Abendmahl):
Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Hofdiakonus Helbing.
Stadtkirche (Abendmahl):
Vorm. 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Kleine Kirche (Abendmahl):
Vorm. 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bittel.
(Die Vorbereitungen zum heil. Abendmahl finden
in allen Kirchen Samstag Nachmittags um 2 Uhr
statt.)

Militär-Gottesdienst:

- Todtenfeier.
Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonsprediger
Lindenmeier.

Christenlehre:

- Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
Pfründehauskirche (Abendmahl), Vorm. 11 Uhr: Hr.
Stadtpfarrer Bittel.
Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstalts-
prediger Kälpmann.
Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang
innerer Thore), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr:
Hr. Prediger W. Schwarz.
English Divine Service in the Aula of the
Lyceum: at 10 1/2 a. m. — Rev. D. Hechler.